

Gesundes Frühstück für geflüchtete Ukrainer



Die Stadtspitze mit Oberbürgermeister Achim Hütten und Bürgermeister Claus Peitz begrüßte die Ukrainer zum gesunden Frühstück im Haus der Familie.
Foto: Stadt Andernach/Maurer

Andernach. Im Rahmen der jährlichen Aktionswoche Kommunalen Jobcenter, luden das Jobcenter Mayen-Koblenz mit seinen Kooperationspartnern, Lisa Scharrenbach vom Haus der Familie und Raimund Solcher, Flüchtlingskoordinator der Stadt Andernach, zum

gesunden Frühstück in das Haus der Familie ein. Viele Ukrainer nahmen das Angebot gerne wahr. Oberbürgermeister Achim Hütten und Bürgermeister Claus Peitz begrüßten die ukrainischen Gäste. Hütten brachte zum Ausdruck, dass man den Kriegsflüchtlings

praktisch helfen kann, aber ihre Sehnsucht nach der Heimat nicht stillen könne. In einer offenen Frageunde wurden anschließend Probleme erörtert.

Anschließend gab es ein leckeres Frühstück, liebevoll zubereitet von Lyn Paffrath und Katarina Wöhlk.

Die Teilnehmer nutzten die Zeit, um sich auszutauschen und kennenzulernen. So lernten die Ukrainer Landsleute kennen, die auch in Andernach wohnen. Sonja Weiler und Amad Alselo standen als Impflotsen für Nachfragen zum Thema Impfen zur Verfügung. Nach dem Frühstück spielten die ukrainischen Kinder im Nebenraum. Frank Zimmer, Leiter vom Bereich Leistung & Recht des Jobcenters Mayen-Koblenz, begann die Aufgaben und die Organisation des Jobcenters vorzustellen. Dadurch, dass die meisten

Ukrainer vom Sozialamt Andernach zum Jobcenter wechselten, war das Interesse der Ukrainer an dem Vortrag sehr groß. Dies zeigten auch die vielen Fragen, die Frank Zimmer geduldig beantwortete. Er betonte, dass das Lernen der deutschen Sprache Vorrang vor der Arbeitsvermittlung hat. Aufgrund der großen Nachfrage fand das gesunde Frühstück zweimal statt. Einen großen Dank galt den beiden Dolmetschern.

*Pressemitteilung
Stadtverwaltung Andernach*